

Geschäftsstelle – BUND intern

Die Arbeit in der Geschäftsstelle wurde im Wesentlichen durch die Geschäftsstellenleiterin, die FÖJ-Stelle und den Kernvorstand getragen. Hierzu zählt insbesondere die Unterstützung unserer Arbeitskreise sowie Projekte und Aktionen, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Beratung von BürgerInnen, die Informationssammlung und -weiterleitung, das Archiv und die Bibliothek, sowie die Vor- und Nachbereitung der Aktiventreffen. Zu Beginn des Jahres fand wieder ein Klausurtreffen statt zur kritischen Prüfung unserer Arbeitsweise und der Ausrichtung der Themenschwerpunkte. Des Weiteren wurden einige wöchentliche Treffen durch „Themen-Aktiventreffen“ ersetzt, bei denen sich die Aktiven über einen bestimmten Arbeitskreis oder ein bestimmtes Thema austauschen konnten (Treffen 2020: AK Wildbiene, Klimaplan 2030, Allianz für Artenvielfalt – Niedersächsischer Weg). Nach Beginn der Corona-Pandemie und der einhergehenden Kontaktbeschränkungen wurden die wöchentlichen Treffen digital über Konferenz-Plattformen abgehalten. Gerade dadurch waren auch die „aktiven Aktiventreffen“ wichtig und hilfreich. Dabei steht nicht primär die Natur- und Umweltschutzarbeit im Vordergrund, sondern die Aktiven und der Zusammenhalt innerhalb der Kreisgruppe. Die fehlende soziale Komponente mangels analoger Treffen konnte so teilweise ersetzt werden.

Umweltbildung für Kinder

Mit den Kindergruppen der „Junior Rangern“ (10 – 12 Jahre) und der „Naturforscher“ (7 – 10 Jahre) wurden monatliche Aktionen organisiert, deren Themen unter anderem Wildkatze, Permakultur, Gewässer und Müll (im Rahmen einer Geocaching Tour der GEB) waren. Auch hier musste die Kreisgruppe während der Pandemie umdenken. Statt persönlicher Treffen wurden während der Lockdown-Phasen Mitmach-Flyer zu den Themen Wildbienen-Nisthilfen, Wasserkreislauf und Baumbestimmung erarbeitet und an die Kinder versendet.

Verbandsbeteiligung

Im Jahr 2020 wurden 55 Vorgänge bearbeitet und 42 Stellungnahmen dazu verfasst. Themen waren u.a. die Ausweisung der FFH-Gebiete „Bachtäler im Kaufunger Wald“, „Mausohr-Jagdgebiet Hainholz“, Planungen für einen Freizeitpark am Hohen Hagen, der Flächennutzungsplan Bovenden, der Managementplan für das FFH-Gebiet 138 „Göttinger Wald“ und das Labelingverfahren „Stadtgrün naturnah“. Wichtige Bebauungspläne waren das Gewerbegebiet Grone-Groß-Ellershausen, das Gothaer Areal, und der Wohnpark Junkerberg.

Biotoppflege

Der jährliche Pflegeeinsatz auf dem Kerstlingeröder Feld konnte aufgrund der Pandemiebedingungen dieses Jahr nur Kreisgruppen intern durchgeführt werden. Insgesamt gab es drei Pflegeeinsätze. Zum Erhalt des Magerrasens mit seinem Reichtum an schützenswerten Pflanzenarten wurden große Flächen gemäht und aufkommende Gehölze zurückgeschnitten.

Urbane Biotope erhalten und fördern

- **Gebäudebrüter:** Erneut wurde eine Mauersegler-Kartierung in der erweiterten Innenstadt durchgeführt (15.05 bis 15.07). In diesem Jahr wurde zusätzlicher Fokus auf Sanierungen, die zu Störungen dort nistender Vögel führen könnten gelegt. Ein abschließender Bericht wurde erstellt und veröffentlicht.
- **Baumschutz:** Der AK Baumschutz hat die Baumfällarbeiten der Stadt wie jedes Jahr kritisch begutachtet, einzelne Fäll- oder Schnittaktionen wurden bewertet und z. T. verhindert. Mögliche Nachpflanzungen für Laub- und Nadelbäume wurden mit der Stadt besprochen. Vorbereitung für eine Baum- und Strauchliste zur Verwendung im öffentlichen Bereich und für Bebauungspläne, Teilnahme an mehreren Fortbildungen des LABÜN zur Verbandsbeteiligung
- **Wildbienen:** Die Blühwiese am Kieselsee wurde gemäht und das Erneuern der Insektennisthilfe vorbereitet. Eine Anleitung zum Bau einer Nisthilfe wurde für die Kindergruppe erarbeitet und veröffentlicht. Zum Thema „Wildbienenfreundliche Gärten und Balkone“ wurde als Ersatz für eine ausgefallene Pflanzentauschbörse der Energieagentur ein Online-Vortrag abgehalten. Die Pflanzentauschbörse auf dem Friedhof Junkerberg als Abschlussveranstaltung des LV-Projekts „Ökologische Nische Friedhof“ wurde unterstützt. Hier fand des Weiteren eine Kartierung von Projektflächen durch eine Praktikantin für 3 Monate statt. Ein LEADER-Antrag für das „Umweltbildungskonzept für einen insektenfreundlichen Landkreis Göttingen“ wurde erarbeitet und von der lokalen Aktionsgruppe befürwortet, so dass zum Frühjahr 2021 eine halbe Stelle beim BUND Niedersachsen besetzt werden kann.
- **Gebäudegrün:** Erst- und Folgeberatung zu Begrünungsprojekten in der Düsternen Straße und Nikolaikirchhof, u.a. Beratung des Kreiskirchenamtes zu 4 Standorten inkl. Neubau in Neustadt.

Öffentliche Exkursionen und Veranstaltungen der Kreisgruppe

- Im Rahmen der Aktion „Meine Landwirtschaft – Göttinger Genussfahrten“ besuchte Betriebe: 24. Genussfahrt zum Bauernhof und Hofladen Schubert im Gipskarst beim Walkenried am 11.07.
- Erarbeitung und Durchführung eines Exkursionsprogrammes in den **Südharzer Gipskarst** zusammen mit dem BUND Westharz und Nordhausen, dem NABU Osterode, der Biologischen Schutzgemeinschaft Göttingen und den NaturFreunden Göttingen
- Exkursion „Spurensuche am Grünen Band“, zweimalig aufgrund hoher Nachfrage
- **Enzian-Exkursion** auf dem Kerstlingeröder Feld

Medien-Mitteilungen / Öffentlichkeitsarbeit

- Vergangenes Jahr wurden Pressemitteilungen und Stellungnahmen u.a. zu folgenden Themen veröffentlicht: „Gothaer Areal“, Freizeitpark Hoher Hagen, „Klimaplan Göttingen 2030“, Landtagsbeschluss zum Niedersächsischen Weg, Exkursionsreihe Südharzer Gipskarst und die „Licht aus“-Aktion der Kreisgruppe. Des Weiteren konnte sich die Kreisgruppe in einem Beitrag im Stadtradio sowie im BUND Magazin vorstellen. Ein Pressetermin am West-Östlichen Tor im Eichsfeld im Rahmen einer vom BUND Thüringen organisierten Fahrradtour am „Grünen Band“ wurde wahrgenommen. Die Kreisgruppe beteiligte sich hier mit einer Ausstellung mit Vorher-Nachher Fotos vom „Grünen Band“. Außerdem wurden wie jedes Jahr zwei Rundbriefe mit aktuellen Themen aus der Kreisgruppe an BUND-Mitglieder versendet.

Aktionen und Projekte

- Organisation der Fahrt zur „Wir haben es satt“-Demo nach Berlin; Gleichzeitige Präsenz und Interviews auf der „Wir machen euch satt“-Gegendemonstration in Göttingen.
- Teilnahme am **#NetzstreikFürsKlima**
- Teilnahme an den Klima-Demonstrationen von **FridaysForFuture**
- **Trinkwasser:** Der noch neue Arbeitskreis befasste sich mit Trinkwasserknappheit angesichts des Klimawandels und erarbeitete das Filmprojekt „Wasser – ein trockenes Thema“
- **Wildkatze:** Das Wildkatzenmonitoring wurde im Frühjahr erfolgreich weitergeführt mit insgesamt drei Lockstäben (an beiden Seiten der Grünbrücke über die B27 und einen am Kerstlingeröder Feld) inklusive Kamera. Anhand der Daten konnten auf teilweise wiederkehrende Individuen geschlossen werden.
- Die **Korksammlung** wurde wieder belebt; es wurden neue Flyer gestaltet und vier neue Kampagnen geschlossen.
- **Nitrat:** Fortsetzung der Nitrat-Messungen mit verstärktem Team an 10 Messstellen entlang der Leine und Zuflüsse (Rase, Garte, Bruchweggraben, Leinekanal, Grone, Klärwerk). Ein Bericht zu den Ergebnissen ist in Bearbeitung. Zusätzlich befasste sich das diesjährige FÖJ-Projekt mit dem Thema Nitrat in der Grone; eine Projekt-Auswertung wurde angefertigt.
- Teilnahmen an Demonstration und Unterstützung der Petition gegen das **Logistikzentrum NEB in Eschwege, Neu-Eichenberg**
- **Klimaschutz:** Der Arbeitskreis organisierte eine Müllsammelaktion sowie weitere „Licht aus“-Aktionen, bei denen Ladenbesitzer zum Ausschalten der Ladenbeleuchtung in der Nacht im Sinne des Klima- und Umweltschutzes aufgerufen werden. Bei den Klimaschutz Tagen vom 19. - 21. Juni wurde das Thema Lichtverschmutzung weitergeführt. Die Kreisgruppe veröffentlichte dazu die Online-Fotoausstellung „Göttingen bei Nacht“ mit Informationen rund ums Energiesparen. Außerdem wurde ein Vortrag zum Thema „plastikfrei leben“ in der Thomasgemeinde Leineberg gehalten. Zum „Klimaplan Göttingen 2030“ wurde ein Themen-Aktiventreffen abgehalten und das entwickelte Ideen-Papier wurde mit dem Klimamanagement der Stadt bei einem persönlichen Treffen diskutiert.
- **Allianz für Artenschutz – Niedersächsischer Weg:** Die Kreisgruppe hat sich intensiv mit dem Maßnahmenpaket auseinandergesetzt. Erste Gespräche zur regionalen Umsetzung wurden mit dem Landvolk und NABU Gruppen der Region geführt. Wie die Kreisgruppe die Maßnahmen angehen und umsetzen will, wurde bei einem Themen-Aktiventreffen diskutiert. Projekte und Kooperationen sollen 2021 angegangen werden.
- Mithilfe beim Vorbereiten der **BioBrot-Boxen** der DHL für Erstklässler*innen
- Teilnahme der Kreisgruppe am **Stadtradeln Göttingen** (die gefahrenen Fahrradkilometer werden aufaddiert und zeigen die ersparten Autokilometer und somit die CO2 Einsparung)
- Beteiligung am **Lärmaktionsplan**; Online-Fragebogen
- Beteiligung an **Umgestaltung Groner Tor**; Online-Fragebogen

- Unterstützung des Offenen Briefs der Bürgerinitiative Dragoneranger an Oberbürgermeister, Stadtrat und -verwaltung
- Unterstützung der Werbeaktion für die Gewinnung von Mitgliedern

Beteiligungen in Ausschüssen, Gremien und Beiräten

- Aktives Mitglied im Klimaschutzbeirat und dort in den AGs Energieversorgung und Bauen und Wohnen
- Stellvertretender Vorsitz im Landschaftspflegeverband Göttinger Land, aktive Teilnahme an Veranstaltungen zum Hotspotantrag „Gipskarst“ und der AG zum Wegrundprojekt
- Teilnahme und Mitarbeit bei verschiedenen Veranstaltungen und Workshops zur Evaluation des „Masterplan 100 % Klimaschutz“ und zur Vorbereitung des „Klimaplan 2030“
- Teilnahme an Sitzungen des Göttinger Klimabündnis
- Teilnahme an Sitzungen des Umweltausschuss Göttingen
- Beteiligung an regelmäßigen Gesprächs-/Informationsrunden mit Unteren Naturschutzbehörden der Stadt und des Landkreises und den Landesforsten.
- Teilnahme an Regionaltreffen der BUND Gruppen Südniedersachsen

Teilnahme an Seminaren und Workshops

Diverse Veranstaltungen zur Ausgestaltung, Planung und Umsetzung des Niedersächsischen Weges.

Wir danken unseren Aktiven für die engagierte Zusammenarbeit! Ebenso danken wir für die ideelle wie finanzielle Unterstützung unserer Mitglieder und Förderer sowie für die Zuschüsse der Stadt Göttingen und des Landkreises!

Göttingen, den 09.05.2020



Farina Scheele (erweiterter Vorstand)